

GILDE- POST



Vereinsnachrichten
der
Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal
und Umgebung e.V.



Mitglied des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarken-
Sammlervereine e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



Ausgabe Nr. 44

Oktober 2011

Eichtersheim feiert Friedrich Heckers 200. Geburtstag



Michael Hofmeister (li) und Robert Krumboeck (re) haben sich dem radikal-demokratischen Revolutionär Hecker angeschlossen, um die badische Revolution von 1848 zu unterstützen.
Bildmitte: Diethelm Brecht, Hauptamtsleiter Eichtersheim

Die Gemeinde Angelbachtal feiert in diesem Jahr den 200. Geburtstag des großen Revolutionärs Friedrich Hecker.

Die Symbolfigur der deutschen Freiheitsbewegung 1848 wurde am 28.09.1811 hier in **Eichtersheim** geboren, die Gemeinde Angelbachtal erinnert im Jubiläumsjahr an den berühmten Revolutionär, Freiheitskämpfer, Ur-Demokraten und Republikaner. Unser Verein unterstützte die Gemeinde mittels einer Briefmarkenschau zum Thema „Friedrich Hecker“.

Friedrich Karl Franz Hecker, (geboren 28. September 1811 in Eichtersheim, Kraichgau, Großherzogtum Baden; gestorben 24. März 1881 in Summerfield, Illinois, USA) war Rechtsanwalt, Politiker und radikaldemokratischer Revolutionär in den Staaten des Deutschen Bundes, insbesondere während der ersten Phase der Badischen Revolution im Rahmen der deutschen Revolution von 1848/49. In Baden war er in dieser Zeit einer der populärsten Redner und Agitatoren der Revolution.



Nach seiner Emigration, in Folge der Niederlage (Kandern, 19.4.1848) des nach ihm benannten Aufstands, in die USA erlangte er während des Sezessionskrieges in der ersten Hälfte der 1860er Jahre als Offizier in der Armee der Nordstaaten zusätzliche Bedeutung.



Jugendarbeit der BSG

Unter der Regie unseres Jugendwartes Heinz-Gerd Nickel hat unser Verein, wie in den Jahren davor, im Rahmen von Ferienprogrammen für 8-12 jährige Schüler der Gemeinden Philippsburg, Forst, Kraichgau und Bruchsal eine Einführung in das Hobby „Briefmarken sammeln“ gegeben. Als besonders erfreulich kann berichtet werden, dass erstmals eine Veranstaltung in Philippsburg durchgeführt wurde und in Forst nach 2 mageren Jahren davor, immerhin 7 Teilnehmer am Programm teilnahmen. Jugendwart Nickel wurde jeweils unterstützt durch die Sammlerfreunde/Innen Haferkamp, Hecker, Hopbach, Gollent, Hofmeister und Krumboeck.

Auszug aus dem Forster Gemeindeblatt vom 15.9.2011

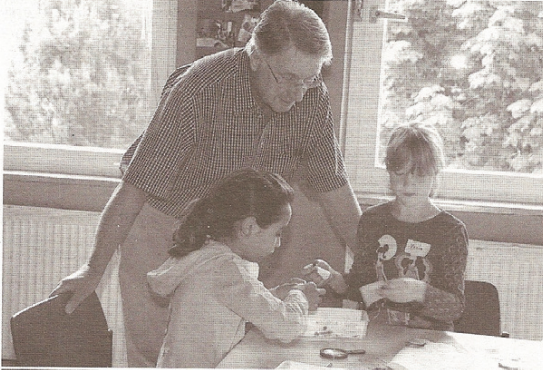
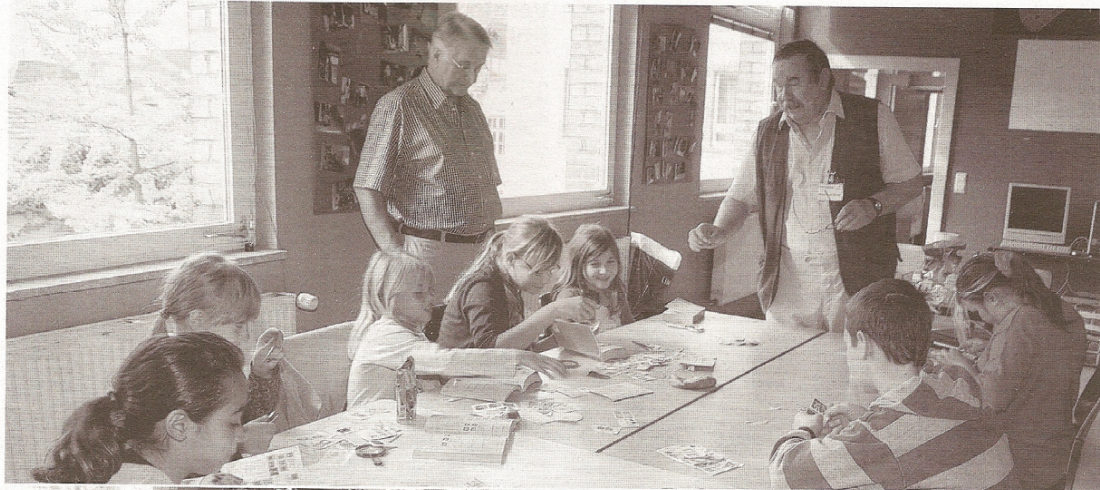


Robert Krumböck und Heinz-Gerd Nickel von der Briefmarkensammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V. zeigten und erklärten sieben Ferienkindern was man mit Briefmarken alles machen kann. Zunächst wurde den Kindern allgemeines über bekannte Briefmarken erklärt und was Sammlerstücke kosten können. Auch das Murmeln und Flüstern der Briefmarken sollte man einmal gehört haben. Um die Kinder nicht weiter auf die



Jugendwart mit seiner Kundschaft

„Was Briefmarken erzählen“



Fotos: Reeb

Auszug aus dem Gemeindeblatt Philippsburg, 8.9.2011

wie man es anfangt, Briefmarken zu sammeln, wie man sie schonend behandelt und welche Regeln wichtig sind, das alles erzählten jetzt Sammler der Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung Ferienkindern im Jugendzentrum. Heinz-Gerd Nickel und Friedrich Hopbach kennen alles, was gerade für Anfänger wichtig ist. Um die kleinen Markenzähne nicht zu beschädigen, fasst man die Marken am besten mit

50. TAUSCHBÖRSE

BRIEFMARKEN

Ansichtskarten • Münzen **Ausstellung**

Sonntag, **27. NOV. 2011**, 9-16 Uhr

Hallenöffnung: nicht vor 8.00 Uhr

Bruchsal

Sporthalle

Schwetzingen Straße, im Sportzentrum

Eintritt frei

Benutzen der Tische (170x70cm) nur beim Beteiligen an der Saalmiete und sonst. Kosten:
Tauschplatz: 3 € Sammlertische: je 8 € (innen) / 10 € (Kopftische) / 15 € (Randtische)
Vereinseigene, sehr preisgünstige Cafeteria
Unbeschränkte kostenlose Parkplätze

Mobiler Beratungsdienst des LV Südwestdeutscher Briefmarken-Sammlervereine
Team „Erlebnis: Briefmarken“ der Deutschen Post-Philatelie

Bahnfahrer: S-Bahn S31/S32(→Menzingen/Odenheim) Haltestelle Schlossgarten 400m oder
Anruf-Sammel-Taxi ☎07251-300886 Bahnhof-Sporthalle u.zck je 2 € (mit Fahrkarte KVV je 1 €)

Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal & Umgebung e.V.

Auskünfte und Tischreservierungen:

Manfred Schöffler, Pommernstr. 12, 76646 Bruchsal

☎ 07257-930230 E-Mail: briefmarken.bruchsal@web.de

! Nächste Termine: 29.04.+25.11.2012!

Ein Vorlagekarton mit AM POST Marken mit vielen Fragen

Ein Beitrag von Sammlerfreund Friedrich Hopbach

Am 19. März 1945 kamen die ersten Marken der AM POST Serie an den Postschaltern zum Verkauf. Es ist anzunehmen, dass schon bald bei einigen Werten zu geringe Mengen zur Verfügung standen. Wie sonst kann man das Nachfolgende erklären? Man plante wohl eine Aushilfsausgabe, gedruckt auf den Wertzeichen der Hitlerkopfausgabe des DR, die noch in ausreichender Menge zur Verfügung standen. Man wählte die Werte zu 6 und 12 Rpf. Die beiden Werte wurden mit gleicher Markengrundfarbe überdruckt und einer schwarzen Schrift versehen. Das M im Oval sollten in weißer Farbe hinterlegt werden. Unter der Lupe ist die Kontur des Kopfbildes der Urmarke noch schwach zu erkennen.

Zu diesem Vorlagekarton besteht ein Schriftstück mit Anmerkungen zur Markenausführung



Der obere Text lautet:
Neue Vorschläge
Aufdruck AM POST
M (Antiqua) Deutschland

Der untere Text lautet:
Nicht schwarz (wegen Poststempel)*, sondern der Markenfarbe entsprechend, der Hitlerkopf muss überdeckt sein – Markenwert aber sichtbar bleiben.

Wer letztendlich diese Anweisung verfasst hat, konnte nicht festgestellt werden – auch wurde ein Druck in dieser Form nie ausgeführt, das ist ganz sicher.

*) gemeint ist die Schrift in den Marken auf dem Vorlagekarton.

Dank an alle Spender für die Jugendarbeit von

Michael Hofmeister

Ich möchte an dieser Stelle einmal meinen Dank an die Spender richten, die mit vielen kleinen Sachspenden unsere Jugendarbeit unterstützen. Im Artikel Seite 3 + 4 wird ja über unser Engagement bei den Ferienprogrammen verschiedener Orte berichtet. Auch wenn es so scheint, dass wir uns vergeblich gegen den Trend der Zeit stemmen, unsere Jugendgruppe hat sich leider mangels Teilnehmer gerade aufgelöst, scheint doch das Interesse an Briefmarken bei der Jugend nicht völlig verlorengegangen zu sein. Was auch der Zulauf beim Ferienprogramm beweist. Wir werden deshalb mit der Jugendarbeit weiter machen.

Bemerkenswert ist auch eine Sachspende der Familie Wermke aus Ubstadt. Aus dem Nachlass eines Mannheimer Sammlers waren nach dem Durchsuchen durch Auktionatoren noch *einige Kartons mit Briefmarken (Doppel- und Mehrfachfrankaturen, Ersttagsbriefe, Sonderstempel, ...)* übriggeblieben und blockierten nun die Garage der Familie Wermke. Durch unseren verstorbenen Ehrenvorsitzenden Hans Mayer wusste man von der Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und bot uns den Rest als Spende an. Nur abholen sollten wir es selber. Der Termin war schnell vereinbart und mein Staunen war nicht unerheblich, als ich den „Rest“ abholte. Mit umgeklappter Sitzbank passten die geschätzten über 200 kg Briefe gerade so in den Kofferraum eines Zafira`s.

Wahrscheinlich durch mehrfache Durchsicht waren die Briefe völlig durcheinander gekommen. In tagelanger Arbeit wurden die verschiedenen Sammlungen erst einmal wieder separiert. Karl-Heinz Nickel half dabei nicht unwesentlich. Dank an dieser Stelle auch an meine Frau, die das Durcheinander im Wohnzimmer mehrere Tage tolerierte.

Die Hauptposten waren eine Briefe-Sammlung deutscher

Sonderstempel der letzten zwanzig Jahre, eine umfangreiche Einschreibe-Sammlung, eine Sammlung mit Ersttagsbelegen, eine Privatpost-Sammlung, eine Sammlung mit Automatenmarken, sowie unzählige Briefe aus der Tagespost.

Wir hatten diese Spende für die Jugendarbeit empfangen. Da der Inhalt der Spende sich aber überwiegend nicht für die Jugendarbeit eignete, wurde ein Teil der Sammlungen bereits veräußert: Die Sonderstempel an die ArGe Poststempelgilde" (denen fehlten die letzten zwanzig Jahre noch) und die Einschreibe-Sammlung an ein Mitglied der Ar-Ge „R + V-Zettel“. Mit dem Erlös werden wir Pinzetten, Kataloge und Lupen für die Jugendarbeit besorgen.



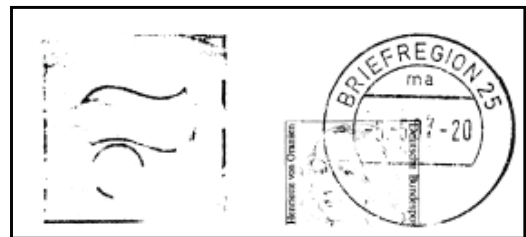
Heinz-Gerd Nickel bei der Durchsicht. Die Bilder zeigen nur ca. die Hälfte der Spendenmenge.



Kopfstecher in Briefzentren von Michael Hofmeister

„Was dem einen *sin Uhl* ist dem andern *sin Nachtigall*“ - so heißt es im Volksmund. Das trifft auch für Philatelisten zu. Was die einen als nichtbeachtenswerte, missglückte Stempel betrachten, ist für andere Sammler durchaus sammelwert. Zeigen diese Stempel doch, das es bei den Briefzentren auch „irrende“ Menschen gibt, und das sogar über Monate hinweg.

Ich spreche über kopfstehende Werbeklischees bei den Maschinenstempeln in Briefzentren und Briefregionen. In den Briefzentren stehen die Stempelmaschinen mit je zwei Stempelsätzen. Je nach vereinbarter Einsatzdauer kommen Werbeklischees privater Firmen oder von Kommunen zum Einsatz. In Zeiten, wo es keine Fremdaufträge gibt, kommen die „beliebten“ Welleneinsätze oder Einsätze mit Posteigenwerbung zum Einsatz. Der manuelle Wechsel der Einsätze ist fehlerträchtig. Besonders dann, wenn oben oder unten nicht eindeutig ist. Wie zum Beispiel in der Briefregion BR 25 (Elmshorn). Dort lief dieser Stempel mindestens 3 Monate verkehrt herum. Die Welle gehört nach unten.



Im Briefzentrum Mannheim (BZ68) lief ein Werbeeinsatz mit Posteigenwerbung „Schreib mal wieder“ vom 18.10.2002 bis 2.3.2003 auf dem Kopf. Obwohl man täglich zur Datumsumstellung an die Stempelköpfe musste, ist doch keinem der dortigen Mitarbeiter eingefallen den Werbeeinsatz zu korrigieren. Oder hatte man es nicht bemerkt?



In Kürze werde ich eine neue Übersicht mit den mir bekannten ca. 900 Kopfstechern veröffentlichen. An Informationen über neue Kopfstecher bin ich immer interessiert.

12. Joß-Fritz Fest in Untergrombach, 30.7.-1.8.2011

Zu diesem Anlass präsentierte sich unsere Gilde in der Mehrzweckhalle mit einer Ausstellung von Ansichtskarten.

Von 13 Rahmen gab es

- 2 Rahmen mit Vereinswerbung von Sfr Michael Hofmeister,
- 5 Rahmen mit Ansichtskarten aus der Partnerstadt Ste.-Marie-Aux-Mines von Sfr Manfred Schöffler,
- 5 Rahmen mit Ansichtskarten aus Untergrombach von Sfr Roland Schöffler, sowie
- 1 Rahmen mit Belegen und Stempeln aus Untergrombach von Sfr Bernd Batsching.

Die Ausstellung fand, wie auch schon in den vorherigen Jos-Fritz-Festen, eine sehr positive Resonanz. Die Organisatoren des Festes unter Leitung von Ingo Günter bedankten sich herzlichst bei unseren Akteuren.



Lithographie mit den Abbildungen: Wappen des Hauses Schönborn, dem Ölberg, im Inneren der Kapelle mit dem Hochaltar und Deckengemälde und die Außenansicht mit Wallfahrts-Prozession.

Ausg: Oskar Katz, Bruchsal. Poststempel: Untergrombach 5.8.1918.

Die Mauritius

von Heinz Erhardt

*Herr Heinrich Franz von Ohnegleichen,
der sammelte gern Postwertzeichen
mit Zähnen und mit glatten Rändern
aus Übersee und andern Ländern
und klebte sie - alle vereinigt,
jedoch geordnet und gereinigt -
ins Album, wie man das so muß!
Nur fehlte die Mauritius!*

*Was hatte er nicht unternommen,
um diese Marke zu bekommen!!!
Ja, selbst als er der Minne frönte
mit Minna, die ihn arg verwöhnte,
so fragte er bei jedem Kuß:
»Hast du nicht die Mauritius?«*

*Bald brachte beiden Adebar
ein Kind, das zwar ein Mädchen war,
doch Heinrich faßte den Entschluß:
»Die nennen wir Mauritius!
Gewiß, der Name paßt nicht recht
für'n Kind von weiblichem Geschlecht -
doch sei's! Zu End sei der Verdruß:
Ich hab' eine Mauritius!«*



Heinz Erhardt

(* 20. Februar 1909 in Ri-
ga; † 5. Juni 1979 in
Hamburg-Wellingsbüttel)
war ein deutscher Komiker,
Musiker, Entertainer,
Schauspieler und Dichter.

*Frage: „Wer von uns hat
auch eine Mauritius?“*

WICHTIGE TERMINE 2011:

- 08.11. Vereinsauktion (Einlieferung bis 11.10.11)
- 27.11. Jubiläums-Briefmarken-Großtauschtag
(mit Briefmarkenschau)
in der Städtischen Sporthalle Bruchsal
- 03.12. Weihnachtsfeier, 18:30 Uhr

Bitte der Vereinsverwaltung:

Geben Sie uns bitte Änderungen Ihrer Adresse und eventuelle Änderungen Ihrer Bankverbindung bekannt. Nur so ist gewährleistet, dass Sie regelmäßig alle Informationen Ihrer Briefmarken-Sammlergilde sowie die monatliche Zeitschrift "Philatelie" erhalten:

Adressenänderungen:

An Manfred Schöffler, Pommernstr. 12, 76646 Bruchsal,
Tel (07257) 930230

Änderungen der Bankverbindung:

An Kassier Claus Maier, Berliner Str. 104, 76646 Bruchsal, Tel
(07251) 89106

Beitritte und Kündigungen (ausschließlich schriftlich):

An den 1. Vorsitzenden Michael Hofmeister, Chr.-Sauer-Str. 19,
76703 Kraichtal, Tel (07251) 961433

Mitgliederstatistik: Stand 01.10.2011

Aktuelle Mitgliederzahl	106, 103(BDPh)
Neue Mitglieder	Rainer Lakus, Christian Becher
Verstorben	Werner Flocke, ermordet in Afghanistan
Austritte (Jugend)	Jeremy Krumboeck, Hortense u. Roxana Schmuck, Straßburg Anna-Maria

Impressum:

Herausgeber: Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V.

Internet: <http://www.bsg-web.de>

Redaktion:

Robert Krumboeck, Silcher Strasse13, 76694 Forst, Tel 07251 12213

Auflage: 150 Stück